

Warum hat das Projekt Rent-a-Huhn denn so viele Paten?

Beim Projekt „Rent-a-Huhn“ („Miete ein Huhn“) der gemeinnützigen Noris-Inklusion ist die Nachfrage riesig: Rund 200 Paten erhalten hier pro Woche sechs frische Bio-Eier. Mitarbeiterin Christa Schmidt weiß, warum das Ganze so erfolgreich ist.

„Die 300 Hühner werden artgerecht auf dem Gelände unserer Natur-Erlebnis-Gärtnerei gehalten, die Mitarbeiter – Menschen mit Behinderung – kümmern sich liebevoll um sie:

Sagen Sie mal ...

Viele Paten sagen, dass sie doppelt Gutes tun, weil so auch Menschen mit Handicap einen Arbeitsplatz gefunden haben. Zudem schmecken die Eier sehr gut: Das weiß ich selbst, denn ich bin Patin der ersten Stunde! Derzeit haben wir 175 Personen auf der Warteliste. Da nur selten das Eier-Abo gekündigt wird, ist die Wartezeit lang. Ein kleiner Trost: Unsere Gärtnerei verkauft neben Pflanzen und Kräutern auch leckeren Bio-Honig!“ *sme*



Christa Schmidt von Noris-Inklusion. Foto: Uwe Niklas